



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

son, Cleveland Normal School, angestellten Versuch an. Den ins Seminar eintretenden jungen Leuten, alles Abiturienten der High School oder gar der Colleges, wurden 70 Proben von Körnern, Gartenpflanzen, gewöhnlichen Gemüsen, Bohnen u. s. w. vorgelegt. Es kannten *nicht* weisse Bohnen 2%, eine Bohnenpflanze 20%, Klee irgend einer Art 4%, Löwenzahn 10%, eine Rettichpflanze 67%, Pastinak mit Früchten 91%, Kartoffelpflanze mit Kartoffeln 44%, Tomatenpflanze mit Blüten und grünen Tomaten 22%, eine Lattichpflanze 52%, eine Melonenranke 57%, eine Gurkenranke mit Blüten und kleinen Gurken daran 60%, eine Klette 79%, blühenden Weizen 79%, Weizenkörner 43%. Hiernach kann man es verstehen, wenn gefordert wird, in den höheren Schulen mehr Nachdruck auf das Studium der Natur zu legen.

In seinem „*Beitrag zur Masernfrage*“ erklärt Dr. H. Henneberg, Magdeburg, in der „*Zeitschrift für Schulgesundheitspflege*“, dass die alte Auffassung der Laien und vieler Ärzte von der Harmlosigkeit der Masern viel an Berechtigung verloren hat. Henneberg weist an der Hand der Statistik nach, dass die Sterblichkeit für Masern in Deutschland die für Scharlach vielfach übertrifft.

Für die körperliche Züchtigung spricht sich William Lyndon Hess in „*The School News of New Jersey*“ aus. Die Schwierigkeit des Disziplinierens in der Schule ist vielfach auf ein Un-

vermögen sich anzupassen zurückzuführen, ferner auf die Umstände, dass die Klassen zu gross sind, der Lehrplan überladen ist, zu viel weibliche und zu wenig männliche Lehrer im Amt sind, dass dem begabten Schöler zu wenig und dem schwachen zu viel Aufmerksamkeit gewidmet wird und dass ferner der Schulzwang nicht durchgeführt wird.“—„Man darf nicht vergessen, dass viele Kinder aus Häusern kommen, wo die Eltern keine Kontrolle üben. In diesen Häusern herrscht das Kind. Wird nun dem Staate die Pflicht auferlegt, diese Kinder zu tüchtigen Bürgern zu machen, so ist es die Pflicht des Staates, sich unter allen Umständen und mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln Gehorsam zu verschaffen; und es gibt kein vernünftigeres Mittel, als die Erlaubnis zur Anwendung der körperlichen Züchtigung zu erteilen. — Die Zulassung der körperlichen Züchtigung bedingt noch keineswegs ihre uneingeschränkte Anwendung. In der Apotheke sind alle möglichen Arzneien aufbewahrt, aber es muss deshalb nicht jeder Mensch hineingehen und sich einen Trank mischen lassen. Es ist auch nicht gesagt, dass jede Medizin heilt, manche lindern nur den Schmerz; so wenig wie der Stock alle moralischen Schäden gutmacht. Jedenfalls schafft die körperliche Züchtigung aber viel Ungezogenheit aus dem Wege und weiterhin ist sie eine recht wirksame Aufmunterung zum Gehorsam. Wo sie in verständiger Weise zur Anwendung kommt, wird der Lehrer mehr Arbeit tun können.“

Eingesandte Bücher.

Geschichte der deutschen Dichtung. Von Dr. Hans Röhl, Oberlehrer in Charlottenburg. B. G. Teubner, Leipzig, 1914. M. 2.50.

Heath's Modern Language Series. — Jörn Uhl von Gustav Frenssen. Edited with introduction, notes, and word list by Warren Washburn Florer, University of Michigan. D. C. Heath & Co., Boston, 1914. 90 cts.

Goethes Briefwechsel mit einem Kinde. Seinem Denkmal. Von Bettina von Arnim. Neu herausgegeben und eingeleitet von Heinz Amelung. Mit den Bilderbeigaben der Originalausgabe und dem Portrait der Verfasserin

in Kunstdruck. Bong & Co., Berlin. M. 5.50.

Heines Briefe. Ausgewählt und eingeleitet von Hugo Bieber. Mit 17 Bilderbeigaben in Kunstdruck und einer Handschriftenprobe. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Leipzig. M. 4.

Grossstadtbibel von Dr. phil. E. Dickhoff, Stadt- und Kreisschulinspektor in Berlin, und L. F. Göbelbecker in Konstanz. Mit zahlreichen Gruppenbildern von Otto Kubel in München-Bruck. Otto Nemnich, Leipzig. 0.80 M.

Goldschmidts Bildertafeln für den Unterricht im Deutschen. 35 Anschauungsbilder mit erläuterndem Text, Übungsbeispielen, einem systematisch

- geordneten Wörterverzeichnis. Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig, 1914. M. 3.50.
- Business English. A Practical Book.* By Rose Buhig, Lake High School, Chicago. D. C. Heath & Co., Boston, 1914.
- Aus Natur und Geisteswelt.* — 408. Bändchen. *Friedrich Hebbel und seine Dramen.* Ein Versuch von Oskar Walzel.—96. Bändchen. *Schulhygiene.* Von Leo Burgerstein in Wien. Dritte Auflage. Mit 43 Figuren im Text. B. G. Teubner, Leipzig, 1912. M. 1.25 für das Bändchen.
- Pädagogischer Jahresbericht von 1913.* Sechsendsechzigster Jahrgang. Herausgegeben von Paul Schlager. I. Pädagogik, Psychologie und Philosophie. III. Religion und deutsche Sprache. Leipzig, Friedrich Brandstetter, 1914.
- Drei Vorträge über die direkte Methode beim fremdsprachlichen Unterricht* von E. Simmonnot, Professeur d'allemand au Collège Chaptal à Paris. Sonderabdruck aus den Neuphilologischen Mitteilungen herausgegeben vom Neuphilologischen Verein in Helsingfors. Jahrg. 1912 und 1913. En vente à la Librairie Armand Colin, Rue de Mézières, 5, Paris. Helsingfors 1913, Aktiebolaget Handelstryckeriet. 1 fr. 25.
- Die drei gerechten Kammacher* von Gottfried Keller. Edited with notes and vocabulary by Harry T. Collings, Ph. D., Professor of German, The Pennsylvania State Colleges. D. C. Heath & Co., Boston, 1914. 35 cts.
- Erziehung der Schüler zur Selbstverwaltung* am Reform-Realgymnasium „Musterschule“. Frankfurt a. M. Von Dr. h. c. Max Walter, Direktor der Musterschule. Zweite Auflage. Weidmann, Berlin, 1913.
- Neues Liederbuch für Schule und Leben.* Unter Mitwirkung erfahrener Gesanglehrer neu bearbeitet und herausgegeben von F. Thirmer. Erster Teil. Saarlouis, M. Hausen.
- Dramatische Mitleidsmittel im modernen deutschen Drama.* Erster Teil. Wesen des Mitleids. Das Mitleid bei Lessing. A dissertation submitted to the faculty of the Graduate School of Arts and Literature in candidacy for the degree of Doctor of Philosophy. (Department of Germanic Languages and Literatures of the University of Chicago.) By Francis Waldemar Kracher. Leipzig, 1913.

A Unique German Text

The ideal course favor texts which are of intrinsic interest and have real content value. It does not make a fetish even of the classics. It provides opportunity for the study of Germany of to-day by reserving an important place for AUS NAH UND FERN, the unique text in periodical form.

Aus Nah und Fern

Is adapted to second and third year German classes. It depicts in vivid form the progress of events, particularly in the German world. It is read enthusiastically by students in the secondary schools and colleges throughout the country.

It is used as a part of the German course by representative schools and colleges throughout the entire country.

Four issues per academic year, Oct., Dec., Feb., Apr.
Subscription price 50c per year; in clubs of 6 or more 40c.
Single copies 15c each; 6 or more to one address 12c each.

Approval copies, subject to return at Publisher's expense, sent to any teacher of German or school superintendent in the United States or Canada. Write us as to special plans for schools desiring to begin use of AUS NAH UND FERN at this time.

ADDRESS

Secretary of Francis W. Parker School Press (N. & F.)
330 Webster Avenue, Chicago.